

**KANTONSSPITAL
LAUFEN**

Stimulierung der Epithelisation Erfahrungen aus Wundexpertensicht

Siegfried Uttenweiler, Wundexperte SAfW, Kantonsspital Laufen, Schweiz

Einführung

Eine dreidimensionale extrazelluläre Matrix aus porciner submucosa ist in der Schweiz seit Mitte 2011 zugelassen für folgende Indikationen:

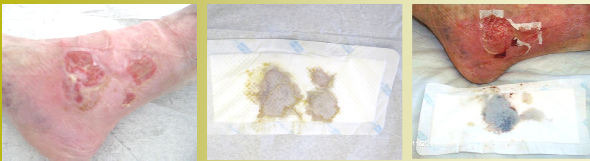
- ⇒ venöse,
- ⇒ arterio-venöse,
- ⇒ diabetische Ulcera

Ziel

Vermeidung eines chirurgischen Eingriffs durch Stimulierung der Epithelisation bei Patienten mit schweren Comorbiditäten mittels einfach anzuwendender extrazellulärer Wundmatrix. Verzicht auf kostenintensive Massnahmen wie Thiersch, Einsatz von Hautequivalenten etc. Die Matrix muss nicht für jeden Patienten speziell hergestellt werden, steht also jederzeit zur Verfügung.

Methode

7 teilweise multimorbide Patienten mit Wundheilungsdefiziten verschiedener Genese wie: Ulcus cruris venosum und Hautabderungen wurden mit der Wundmatrix behandelt.



Als Wundaufgaben kommen nur solche in Frage, die ein feuchtes Wundmilieu erhalten und gleichzeitig das Anhaften oder Verkleben vermeiden. Diese entscheidenden Merkmale erfüllen, je nach Exsudatsmenge, ein multifunktionaler Schaumstoff oder ein Superabsorber mit PU Wunddistanzgitter. s. Bilddoku.

Resultat

Bei allen beobachteten Patienten wurden die Ergebnisse nach erstmaliger Applikation der dreidimensionalen extrazellulären Wundmatrix festgehalten. Die unterschiedliche Beobachtungsdauer resultiert aus der Tatsache, dass Patienten, mit entsprechender Information an die weiterbehandelnden Institutionen, früher als geplant aus der stationären Behandlung entlassen werden konnten.

- ⇒ Schnelle Abheilung
- ⇒ Bildung von stabilem Epithel

Fall 1: Mann, 81 Jahre

Ablederung nach Sturz, massive Blutung wegen Antikoagulation, Steroidhaut



5 Tage nach Applikation



15 Tage



Situation nach 3 Mte.

Fall 4: 91 Jahre - Schlechter Allgemeinzustand

Ablederung, 10 x 4 cm, Ursache unklar



13.02.2012



19.02.2012



22.02.2012

Fall 7: Mann, 70 Jahre

Ulcus cruris venosum



27.02.2012



27.02.2012



07.03.2012

N o	Sex	Alter	Wunde	Grösse	Tiefe mm	Tage	Epithelisation
1	M	81	Ablederung	9 x 15cm	oberflächlich	15	100
2	W	90	Ablederung	3 x 3cm	oberflächlich	8	100
3	W	90	Ulcus n. Sturz	3 x 3cm	2 mm	11	40
4	W	90	Ablederung	10 x 4cm	oberflächlich	8	60
5	M	82	Ulcus Cruris unklarer Genese PAVK	3 x 7cm 2 x 5cm	oberflächlich	7	100
6	M	90	Ablederung 6. Tag nach Applikation	4 x 6cm	oberflächlich	3	60
7	M	70	Ulcus cruris venosum	7,5 x 5cm	1 mm	9	90

Diskussion

Aufgrund der gemachten Erfahrungen sollte eine Ausweitung der Indikation auf:

- ⇒ Ablederungsverletzungen (Trauma oder Pergamenthaut)
- ⇒ Brandverletzungen 2° geprüft werden.

Der Einsatz der extrazellulären Matrix bietet erhebliche Vorteile bezüglich Kosten und Gesamtaufwand. Die von uns erzielten Ergebnisse lassen weitere Tests mit dem Ziel einer Ausdehnung auf weitere Anwendungsgebiete sinnvoll erscheinen. Wundheilungsstörung diabetischer Fuss werden unser nächster Fokus sein.